Kurzbiographie:

Matthew Boulton

(* 1728 - † 1809)

Englischer Mechaniker und Ingenieur

340 Alafan ban üf weln Mafrici dan yab. 1728. nyap. in any. 1809 worm And Dafa wafffubawka Goldam) in binning firm, it's want nin Thumpab Lun you Roughwowand bofuffond - Rough how South faired When in Ruflu wormen hab wind, und layer from both gu dafo bai Lin minyfum nin ymyda fubnist fun Bufler which and wee, the young fry love will Alufan, dringtown, I manfo my ha. Ju Jufar 17 of now iffalm and with Manfor in from Hould nive charge weefficient, about the chani graniffails what fair among antiforms window, and show to spirit In full forus, you and min forbrick find rhipallar unlayen. Ju Jufa 1788 wandele and its Bound.

unffris mil gli it ming the Ming brings un, ind

yanfant igte niun Min fla, it's 4 bafo when Muffiam Snoibl, shann juck yo his go Minto Minyout, blog with gulfor mind directo, branibel grinted grings. find ili dinmu dnown in the ysind fife Compagnie dinfrale fin gint buyfnaun in Jill naun Minn. znu. Auf famintate. ihr norffynu gry nag rink zu 2 Ming, sirkland avul Habant bury, moufitum am fefon friefand gun Houl I. wuf Mi ban ffir. Enny followan from it In forman forbriken min doubting mys ffromband mid minant fram lifum on an ling for his wiffen Mi una whine med unuan This ugual in Mondon Clan Ry thing mufuldow fully. - And an wings when I wind

Boulton (Mathew)

Dieser berühmte Mechaniker geboren 1728, und gestorben im August 1809 war der Sohn wohlhabender Aeltern in Birmingham, die dort eine Manufaktur von Stahlwaaren besassen. – Nach dem Tode seines Vaters (1749) machte er sich durch neue Erfindungen in Stahlwaaren bekannt, und legte sehr bald zu Soho bei Birmingham eine große Fabrik für Stahlarbeiten an, die ganz England mit Vasen, Leuchtern, & versorgte. Im Jahre 1767 errichte er mit dem Mechaniker Watt eine Dampfmaschine, durch die drei viertheile der Feuerung erspart wurden, und deren so viel Beifall fand, dass er eine Fabrik für dieselbe anlegte. Im Jahre 1788 wendete er die Dampfmaschine mit Glück auf die Münzkunst an, und verfertigte eine Mühle, die 4 besondere Maschinen treibt, deren jede 70 bis 90 Stück Münzen, bloß mit Hülfe eines Kindes, prägt. Für die Sierra Leone und die ostindische Compagnie lieferte sie viel kupferne und silberne Münzen. Auch sendete Boulton die nöthigen Gegenstände zu 2 Münzstätten nach Petersburg, nachdem er schon früher von Paul I. nach Uiberschickung seltener Produkte seiner Fabriken ein Danksagungsschreiben mit einer herrlichen Sammlung sibirischer Mineralien und neuen Münzen und Medaillen Russlands erhalten hatte. – Auch errichtete Boulton und

Wall za Durnesswish nius Lingtownis für ilub zu ihn drungs inv. Hi und niessfrige fifne want. Danin lagla fun finding word in grandaffranta Missellen fungsjon Muss juin, Douffran in wenden fla fly bailout in the gift go La niburd. - Alow priman wolflyfritigen winde for mobail grigh forbis b vind ni Low w gin Grand hoy los Lot winds.

- In word Mi Lylind And Loing at Grapllflight

gu Loudon bird was for annu blewarms. of week of when you is you all the state of a state of the state of the state of the second of the The state of the s had not the while this

I want fill when your thing him find a factorial is

Watt zu Southwick eine Gießerei für das zu den Dampfmaschinen nöthige Eisenwerk. Seine letzte Erfindung war die verbesserte Whitehurstsche Maschine, Wasser und andere Flüssigkeiten in die Höhe zu treiben. – Von seiner wohlthätigen Wirksamkeit zeigt auch der Umstand, daß seine Leiche von 600 Fabrikarbeitern zu Grabe begleitet wurde. – Er war Mitglied der königlichen Gesellschaft zu London und mehrerer Anderen.